

Anlage 1

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN DES BIOZIDPRODUKTES

1. Administrative Informationen

1.1. Handelsname des Biozidproduktes

Koranol Holzbau Grund Embasol PPI Danske Imprägniergrund Lignal universal
--

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Adresse des Zulassungsinhabers	Kurt Obermeier GmbH Berghäuser Straße 70 57319 Bad Berleburg Deutschland
Zulassungsnummer	AT-0025780-0000
R4BP „asset number“	AT-0025780-0000
Datum der Zulassung	1. März 2021
Ablauf der Zulassung	1. März 2031

1.3. Hersteller des Biozidproduktes

Name des Herstellers	Kurt Obermeier GmbH
Adresse des Herstellers	Berghäuser Straße 70 57319 Bad Berleburg Deutschland
Standort der Produktionsstätte	Berghäuser Straße 70 57319 Bad Berleburg Deutschland

1.4. Hersteller der Wirkstoffe

Wirkstoff	IPBC
Name des Herstellers	Troy Chemical Company BV
Adresse des Herstellers	Uiverlaan 12E 3145 XN Maassluis

	Niederlande
Standort der Produktionsstätten	One Avenue L 07 105 Newark, New Jersey Vereinigte Staaten Industriepark 23 56593 Horhausen Deutschland
Wirkstoff	Permethrin
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH Material Protection Products
Adresse des Herstellers	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätte	Bayer Vapi Private Limited Plot # 306/3 II Phase, GIDC Vapi - 396 195 Gujarat Indien
Wirkstoff	Propiconazol
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH Material Protection Products
Adresse des Herstellers	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätte	Syngenta Crop protection 1870 Monthey Schweiz

2. Produktzusammensetzung und Formulierung

2.1. Qualitative und quantitative Informationen über die Zusammensetzung des Biozidproduktes

Wirkstoffe

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in %
IPBC	3-Iod-2-propinyl butylcarbamate	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	1,40
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	0,20

Propiconazol	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol	Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	0,45
--------------	---	-----------	------------	-----------	------

Bedenkliche Stoffe

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in %
Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2 % Aromaten	Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics	Lösungsmittel	---	918-481-9	82,385

Weitere Inhaltsstoffe, deren Kenntnis für eine ordnungsgemäße Verwendung des Biozidproduktes erforderlich ist

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in %
(weitere) Angaben siehe Anlage 1a - VERTRAULICH					

2.2. Art der Formulierung

AL - eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Einstufung

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien:	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2 Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2 Aspirationsgefahr, Kategorie 1 Langfristig gewässergefährdend - Chronisch 1 Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B
---	--

Kennzeichnung

Piktogramme:	
Signalwort:	Gefahr

Gefahrenhinweise:	<p>H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.</p> <p>H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.</p> <p>H319 Verursacht schwere Augenreizung.</p> <p>H373 Kann die Organe schädigen (Kehlkopf) bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.</p> <p>H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.</p> <p>H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen.</p> <p>EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.</p>
Sicherheitshinweise:	<p>P261 Einatmen von Nebel, Staub, Rauch, Gas, Dampf, Aerosol vermeiden.</p> <p>P264 Nach Gebrauch mit Wasser gründlich waschen.</p> <p>P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.</p> <p>P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280 Schutzbekleidung, Schutzhandschuhe, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P301+P310 Bei Verschlucken: Sofort Arzt anrufen.</p> <p>P301+P310 Bei Verschlucken: Sofort Giftinformationszentrale anrufen.</p> <p>P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.</p> <p>P308+P313 Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen.</p> <p>P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.</p> <p>P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.</p> <p>P405 Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P501 Inhalt/Behälter - mit Ausnahme von leeren sauberen Behältern - einer Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.</p>

4. Zugelassene Anwendungen

4.1. Anwendung Nr. 1: Holzverfärbende Pilze, Holzerstörende Pilze, holzerstörende Insekten, Termiten - Industrielle Anwender - Vollautomatisches Tauchen - Innenbereich

Produktart (PT)	PT08 - Holzschutzmittel
-----------------	-------------------------

Beschreibung der Anwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Holzerstörende Pilze (<i>Basidiomycetes</i>), Hyphen Hausbock (<i>Hylotrupes bajulus</i> L.), Larven Termiten (<i>Reticulitermes</i> sp.) Holzverfärbende Pilze (<i>Ascomycetes</i>), Hyphen
Anwendungsbereich	Innenbereiche Anwendung im Innenbereich von industriellen Anlagen. Vorbeugender Holzschutz in Gebrauchsklasse 1, 2 und 3.
Anwendungsmethode	Vollautomatisches Tauchen
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Vorbeugende Behandlung ohne Termitenschutz: 100 ml/m ² in 1 Anwendung Vorbeugende Behandlung mit Termitenschutz: 250 ml/m ² in 1-2 Anwendungen
Anwenderkategorie	Industrielle Anwender
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Fass, Metall: Weißblech, 200 L IBC (intermediate bulk container), Plastik: HDPE , 600 / 1000 L

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das lösungsmittelbasierte, gebrauchsfertige Produkt Koranol Holzbau Grund wird beim automatischen Tauchen durch industrielle Anwender unverdünnt verwendet. Der Transport der Imprägnierlösungen zum Tauchbehälter bzw. Tauchbecken erfolgt automatisiert über Verbindungsleitungen. Das unbehandelte Holz muss mit einem Hubwerk in das Tauchbecken eingebracht werden. Das Biozidprodukt darf nur für vollautomatisierte Tauchvorgänge verwendet werden, bei denen alle Schritte der Behandlung und Trocknung mechanisiert sind und keine manuelle Handhabung erfolgt. Nach der Schutzbehandlung muss das behandelte Holz mit einem Gabelstapler herausgehoben und zum Lagerplatz zur Trocknung gebracht werden.

Das Produkt ist geeignet für die Verwendung auf Hölzern ohne Erdkontakt, die entweder der Bewitterung ausgesetzt oder vor der Witterung geschützt häufiger Durchnässung unterliegen oder nicht der Bewitterung und keiner Durchnässung ausgesetzt sind (Gebrauchsklassen 1, 2 und 3). Behandeltes Holz ist nicht geeignet zur Verwendung in direktem Erdkontakt oder in Situationen, in welchen das Holz direkter Durchnässung ausgesetzt ist oder in dauerhaftem Kontakt mit Süß- oder Salzwasser steht. Bei behandeltem Holz, das der Bewitterung ausgesetzt wird, muss ein biozidfreier Deckanstrich (Top Coat) aufgebracht werden.

Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Beim Umgang mit dem Produkt, dem behandelten Holz und bei der Wartung der Tauchbehälter bzw. Tauchbecken sind Chemikalienschutzhandschuhe und Schutzkleidung (die Spezifikation des Materials wird vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation angegeben) sowie Augen- / Gesichtsschutz zu tragen.

Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wiederverwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.

4.1.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

keine

4.2. Anwendung Nr. 2: Holzverfärbende Pilze, Holzzerstörende Pilze, holzerstörende Insekten, Termiten - Industrielle und berufsmäßige Verwender - Manuelles Tauchen - Innenbereich

Produktart (PT)	PT08 - Holzschutzmittel
Beschreibung der Anwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Holzerstörende Pilze (<i>Basidiomycetes</i>), Hyphen Hausbock (<i>Hylotrupes bajulus</i> L.), Larven Termiten (<i>Reticulitermes</i> sp.) Holzverfärbende Pilze (<i>Ascomycetes</i>), Hyphen
Anwendungsbereich	Innenbereiche Anwendung im Innenbereich von industriellen Anlagen. Vorbeugender Holzschutz in Gebrauchsklasse 1, 2 und 3.
Anwendungsmethode	Manuelles Tauchen
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Vorbeugende Behandlung ohne Termitenschutz: 100 ml/m ² in 1 Anwendung

	Vorbeugende Behandlung mit Termitenschutz: 250 ml/m ² in 1-2 Anwendungen
Anwenderkategorien	Industrielle und berufsmäßige Verwender
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Fass, Metall: Weißblech, 200 L IBC (intermediate bulk container), Plastik: HDPE, 600 / 1000 L Dose, Kübel, Metall: Weißblech, 0,375 / 0,75 / 1,0 / 2,5 / 5 / 10 / 20 L Kanister, Metall: Weißblech, 2,5 / 5 / 10 / 20 L

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das lösungsmittelbasierte, gebrauchsfertige Produkt Koranol Holzbau Grund wird beim manuellen Tauchen durch industrielle und berufsmäßige Anwender unverdünnt verwendet. Der Transport der Imprägnierlösungen zum Tauchbehälter bzw. Tauchbecken erfolgt automatisiert über Verbindungsleitungen. Beim manuellen Tauchen wird das zu behandelnde Holz manuell in das Tauchbecken platziert. Anschließend wird das Holz mit Hilfe einer Stange unterhalb des Flüssigkeitsspiegels gedrückt und/oder das Holzschutzmittel mit einem Besen auf dem Holz verteilt (das Holz befindet sich währenddessen im Tauchbecken). Nach der Behandlung wird das Holz manuell aus dem Tauchbecken gehoben und zum Trocknen gestapelt.

Das Produkt ist geeignet für die Verwendung auf Hölzern ohne Erdkontakt, die entweder der Bewitterung ausgesetzt oder vor der Witterung geschützt häufiger Durchnässung unterliegen oder nicht der Bewitterung und keiner Durchnässung ausgesetzt sind (Gebrauchsklassen 1, 2 und 3). Behandeltes Holz ist nicht geeignet zur Verwendung in direktem Erdkontakt oder in Situationen, in welchen das Holz direkter Durchnässung ausgesetzt ist oder in dauerhaftem Kontakt mit Süß- oder Salzwasser steht. Bei behandeltem Holz, das der Bewitterung ausgesetzt wird, muss ein biozidfreier Deckanstrich (Top Coat) aufgebracht werden.

Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Während der Anwendung durch manuelles Tauchen sind Chemikalienschutzhandschuhe und Schutzkleidung (die Spezifikation des Materials wird vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation angegeben) sowie Augen- / Gesichtsschutz zu tragen.

Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wiederverwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.

4.2.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

keine

4.2.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

keine

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

keine

4.3. Anwendung Nr. 3: Holzverfärbende Pilze, Holzerstörende Pilze, holzerstörende Insekten, Termiten - Industrielle Anwender - Fluten (Sprühtunnelverfahren) - Innenbereich

Produktart (PT)	PT08 - Holzschutzmittel
Beschreibung der Anwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Holzerstörende Pilze (<i>Basidiomycetes</i>), Hyphen Hausbock (<i>Hylotrupes bajulus L.</i>), Larven Termiten (<i>Reticulitermes sp.</i>) Holzverfärbende Pilze (<i>Ascomycetes</i>), Hyphen
Anwendungsbereich	Innenbereiche Anwendung im Innenbereich von industriellen Anlagen. Vorbeugender Holzschutz in Gebrauchsklasse 1, 2 und 3.
Anwendungsmethode	Fluten (Sprühtunnelverfahren)
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Vorbeugende Behandlung ohne Termitenschutz: 100 ml/m ² in 1 Anwendung Vorbeugende Behandlung mit Termitenschutz: 250 ml/m ² in 1 Anwendung
Anwenderkategorie	Industrielle Anwender
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Fass, Metall: Weißblech, 200 L IBC (intermediate bulk container), Plastik: HDPE, 600 / 1000 L

4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das lösungsmittelbasierte, gebrauchsfertige Produkt Koranol Holzbau Grund wird beim Flow coating (Fluten) durch industrielle Anwender unverdünnt verwendet. Der Transport der Imprägnierlösungen in die Flutanlage erfolgt automatisiert über Verbindungsleitungen. Beim Fluten (Flow coating) wird das Holz durch einen geschlossenen Tunnel geleitet, in dem das Konservierungsmittel aufgebracht wird. Die Flutanlage ist an beiden Seiten offen, d. h. an der Vorder- und Rückseite. Das Holz wird durch die Vorderseite eingebracht und das behandelte Holz kommt tropfnass an der Rückseite wieder heraus. Nach dem Fluten wird das behandelte Holz durch einen Trocknungskanal geleitet, in dem die Holzgegenstände mit einem warmen

Luftstrom getrocknet werden, bevor das Holz manuell gehandhabt wird und bevor ein Top Coat aufgetragen wird.

Das Produkt ist geeignet für die Verwendung auf Hölzern ohne Erdkontakt, die entweder der Bewitterung ausgesetzt oder vor der Witterung geschützt häufiger Durchnässung unterliegen oder nicht der Bewitterung und keiner Durchnässung ausgesetzt sind (Gebrauchsklassen 1, 2 und 3). Behandeltes Holz ist nicht geeignet zur Verwendung in direktem Erdkontakt oder in Situationen, in welchen das Holz direkter Durchnässung ausgesetzt ist oder in dauerhaftem Kontakt mit Süß- oder Salzwasser steht. Bei behandeltem Holz, das der Bewitterung ausgesetzt wird, muss ein biozidfreier Deckanstrich (Top Coat) aufgebracht werden.

Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.

4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Beim Umgang mit dem Produkt, dem behandelten Holz und bei der Wartung der Anlagen sind Chemikalienschutzhandschuhe und Schutzkleidung (die Spezifikation des Materials wird vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation angegeben) sowie Augen- / Gesichtsschutz zu tragen.

Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wiederverwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.

4.3.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

keine

4.3.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

keine

4.3.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

keine

4.4. Anwendung Nr. 4: Holzverfärbende Pilze, Holzzerstörende Pilze, holzzerstörende Insekten, Termiten - Berufsmäßige Verwender - Streichen/Rollen - Innenbereich

Produktart (PT)	PT08 - Holzschutzmittel
Beschreibung der Anwendung	Fungizid, Insektizid

Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Holzerstörende Pilze (<i>Basidiomycetes</i>), Hyphen Hausbock (<i>Hylotrupes bajulus</i> L.), Larven Termiten (<i>Reticulitermes</i> sp.) Holzverfärbende Pilze (<i>Ascomycetes</i>), Hyphen
Anwendungsbereich	Innenbereiche Anwendung im Innenbereich von industriellen Anlagen. Vorbeugender Holzschutz in Gebrauchsklasse 1, 2 und 3.
Anwendungsmethode	Streichen/Rollen
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Vorbeugende Behandlung ohne Termitenschutz: 100 ml/m ² in 1 Anwendung Vorbeugende Behandlung mit Termitenschutz: 250 ml/m ² in 1-2 Anwendungen
Anwenderkategorie	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Fass, Metall: Weißblech, 200 L IBC (intermediate bulk container), Plastik: HDPE, 600 / 1000 L Dose, Kübel, Metall: Weißblech, 0,375 / 0,75 / 1,0 / 2,5 / 5 / 10 / 20 L Kanister, Metall: Weißblech, 2,5 / 5 / 10 / 20 L

4.4.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Verwenden Sie das lösungsmittelbasierte, gebrauchsfertige Produkt unverdünnt und tragen Sie es mit einem Pinsel direkt aus dem Originalbehälter auf Holz auf. Nach der Anwendung das Gerät mit Pinselreiniger oder Kunstharzverdünner reinigen.

Das Produkt ist geeignet für die Verwendung auf Hölzern ohne Erdkontakt, die entweder der Bewitterung ausgesetzt oder vor der Witterung geschützt häufiger Durchnässung unterliegen oder nicht der Bewitterung und keiner Durchnässung ausgesetzt sind (Gebrauchsklassen 1, 2 und 3). Behandeltes Holz ist nicht geeignet zur Verwendung in direktem Erdkontakt oder in Situationen, in welchen das Holz direkter Durchnässung ausgesetzt ist oder in dauerhaftem Kontakt mit Süß- oder Salzwasser steht. Bei behandeltem Holz, das der Bewitterung ausgesetzt wird, muss ein biozidfreier Deckanstrich (Top Coat) aufgebracht werden.

4.4.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Während der Anwendung durch Streichen/Rollen sind Chemikalienschutzhandschuhe und Schutzkleidung (die Spezifikation des Materials wird vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation angegeben) sowie Augen- / Gesichtsschutz zu tragen.

Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wiederverwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.

4.4.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

keine

4.4.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

keine

4.4.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

keine

4.5. Anwendung Nr. 5: Holzerstörende Insekten - Berufsmäßige Verwender - Bohrlochtränkung (druckloses Bohrlochverfahren) - Innen-, Außenbereich

Produktart (PT)	PT08 - Holzschutzmittel
Beschreibung der Anwendung	Insektizid
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Hausbock (<i>Hylotrupes bajulus L.</i>), Larven Brauner Splintholzkäfer (<i>Lyctus brunneus</i>), Larven
Anwendungsbereich	Innen-, Außenbereiche Bekämpfender Holzschutz im Rahmen einer umfassenden Bekämpfungsmaßnahme (z. B. Fachwerkhäuser, Dachstühle oder Blockhauskonstruktionen) mit gleichzeitig vorbeugender Wirksamkeit (Informationen zur entsprechenden Applikationsmethode finden Sie in den Gebrauchsanweisungen zur vorbeugenden Behandlung).
Anwendungsmethode	Bohrlochtränkung (druckloses Bohrlochverfahren)
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Aufbringmenge: ca. 10 kg/m ³ Die Anwendung erfolgt durch dreifaches Auffüllen der einzelnen Bohrlöcher mit jeweils ca. 20 ml Produktmenge (7 ml pro Bohrloch und Füllung). Wartezeit 30 Minuten nach jeder Füllung. Bohrlochabstand: 20 cm horizontal 10 cm vertikal Zur Sicherstellung der Wirksamkeit der Bekämpfungsmaßnahme ist das Verfahren der Bohrlochtränkung möglichst mit einem bekämpfenden Oberflächenverfahren (Streichen/Rollen) mit einer Aufbringmenge von 350 ml/m ² zu kombinieren. Die entsprechende Anwendung erfolgt durch dreifachen Auftrag mit jeweils 100-115 ml/m ² und einer Zwischentrocknungsdauer von jeweils 5 Minuten.

Anwenderkategorie	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Fass, Metall: Weißblech, 200 L IBC (intermediate bulk container), Plastik: HDPE, 600 / 1000 L Dose, Kübel, Metall: Weißblech, 0,375 / 0,75 / 1,0 / 2,5 / 5 / 10 / 20 L Kanister, Metall: Weißblech, 2,5 / 5 / 10 / 20 L

4.5.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Verwenden Sie das lösungsmittelbasierte, gebrauchsfertige Produkt bei der Bohrlochtränkung unverdünnt. Es werden Bohrlöcher mit einem Durchmesser zwischen 10 und 15 mm und einer Tiefe von 80 mm gebohrt. Über das Ansaugsystem wird das Produkt direkt aus dem Originalbehälter entnommen. Die Aufwandmenge wird unter Berücksichtigung des Drucks und der Dauer der Ventilöffnung ermittelt. Nach der Behandlung wird jedes Bohrloch mit einem Holzdübel abgedichtet. Nach dem Auftragen werden das Spritzgerät und die Ausrüstung mit Kunstharzverdünner oder Pinselreiniger gereinigt.

Das zu behandelnde Holz muss wie folgt vorbereitet werden:

Deckende Anstrichsysteme, Klarlacke oder Dickschichtlasuren sowie Staub und Verunreinigungen restlos entfernen. Zerstörtes Holz beseitigen. Fraßgänge bei verbleibendem Holz durch Ausbürsten mit einer Drahtbürste freilegen und das Bohrmehl entfernen. Statisch geschwächte Hölzer durch vorher imprägnierte Hölzer dauerhaft verstärken oder ersetzen. Bituminöse Materialien, Kunststoffe, Putz, Beton und Steinzeug abdecken. Pflanzen nicht benetzen.

Bohrlochtränkungen nur an frei zugänglichen Holzbauteilen durchführen. Keine abgedeckten Bauteile (z. B. Dielen) durchbohren, da das Holzschutzmittel unkontrolliert in Schüttungen laufen kann. Bei Behandlung von Unterdielenbereichen vorhandene Schüttungen und Dämmstoffe entfernen und erst nach oberflächlicher Trocknung wiedereinsetzen.

Im Rahmen einer Bekämpfungsmaßnahme müssen alle verbleibenden und neu installierten Holzbauteile durch vorbeugende Behandlung (z. B. durch Streichen/Rollen) chemisch gegen erneuten Befall geschützt werden.

Auch bei aktiven und sichtbaren Schädlingsbefall nicht in Wohn- und Schlafbereichen einsetzen. Während der Anwendung und Trocknungszeit des Holzschutzmittels für ausreichende Luftzufuhr sorgen. Räume sind 48 Stunden nach der Anwendung wieder nutzbar. Nach einer Bohrlochbehandlung kann die Trocknungszeit bis zu 1 Woche betragen.

Das Produkt ist geeignet für die Verwendung auf Hölzern ohne Erdkontakt, die entweder der Bewitterung ausgesetzt oder vor der Witterung geschützt häufiger Durchnässung unterliegen oder nicht der Bewitterung und keiner Durchnässung ausgesetzt sind (Gebrauchsklassen 1, 2 und 3). Behandeltes Holz ist nicht geeignet zur Verwendung in direktem Erdkontakt oder in Situationen, in welchen das Holz direkter Durchnässung ausgesetzt ist oder in dauerhaftem Kontakt mit Süß- oder Salzwasser steht.

Kann schädlich für geschützte Tierarten wie Fledermäuse, Hornissen oder Vögel sein. Die Anwesenheit von geschützten Tierarten im Anwendungsbereich muss vor Anwendung des Produktes überprüft werden. Wenn nötig, sind angemessene Schutzmaßnahmen zu treffen.

4.5.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Während der Anwendung sind Chemikalienschutzhandschuhe und Schutzkleidung (die Spezifikation des Materials wird vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation angegeben) sowie Augen- / Gesichtsschutz zu tragen.

Während der Anwendung des Holzschutzmittels und der Trocknungsphase darf der Boden nicht kontaminiert werden. Alle Produktverluste müssen durch eine geeignete Abdeckung des Bodens (z.B. Plane) aufgefangen und sicher entsorgt werden.

Nicht in der Nähe von Gewässern oder in Wasserschutzgebieten anwenden.

4.5.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

keine

4.5.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

keine

4.5.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

keine

4.6. Anwendung Nr. 6: Holzerstörende Insekten - Berufsmäßige Verwender - Bohrlochdruckträngung (Druckinjektionsverfahren) - Innen-, Außenbereich

Produktart (PT)	PT08 - Holzschutzmittel
Beschreibung der Anwendung	Insektizid
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Hausbock (<i>Hylotrupes bajulus</i> L.), Larven Brauner Splintholzkäfer (<i>Lyctus brunneus</i>), Larven
Anwendungsbereich	Innen-, Außenbereiche Bekämpfender Holzschutz im Rahmen einer umfassenden Bekämpfungsmaßnahme (z. B. Fachwerkhäuser, Dachstühle oder Blockhauskonstruktionen) mit gleichzeitig vorbeugender Wirksamkeit (Informationen zur entsprechenden Applikationsmethode finden Sie in den Gebrauchsanweisungen zur vorbeugenden Behandlung).
Anwendungsmethode	Bohrlochdruckträngung (Druckinjektionsverfahren)
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Aufbringmenge: ca. 10 kg/m ³ Die Anwendung erfolgt durch einmaliges Injizieren von ca. 20 ml Produktmenge in jedes einzelne Bohrloch mittels Injektoren (sog. Packern).

	Bohrlochabstand: 20 cm horizontal 10 cm vertikal Zur Sicherstellung der Wirksamkeit der Bekämpfungsmaßnahme ist das Verfahren der Bohrlochtränkung möglichst mit einem bekämpfenden Oberflächenverfahren (Streichen/Rollen) mit einer Aufbringmenge von 350 ml/m ² zu kombinieren. Die entsprechende Anwendung erfolgt durch dreifachen Auftrag mit jeweils 100-115 ml/m ² und einer Zwischentrocknungsdauer von jeweils 5 Minuten.
Anwenderkategorie	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Fass, Metall: Weißblech, 200 L IBC (intermediate bulk container), Plastik: HDPE, 600 / 1000 L Dose, Kübel, Metall: Weißblech, 0,375 / 0,75 / 1,0 / 2,5 / 5 / 10 / 20 L Kanister, Metall: Weißblech, 2,5 / 5 / 10 / 20 L

4.6.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Verwenden Sie das lösungsmittelbasierte, gebrauchsfertige Produkt bei der Bohrlochdrucktränkung unverdünnt. Es werden Bohrlöcher mit einem Durchmesser zwischen 10 und 15 mm und einer Tiefe von 80 mm gebohrt. In jedes Bohrloch muss ein Drive-In-Packer (Holzinjektor) mit Rückschlagventil und Anschluss für den Injektionskopf eingesetzt werden. Das Produkt ist eine gebrauchsfertige Formulierung und muss unverdünnt durch Injektion mit einem Holzinjektor mit einem Airless-Niederdrucksprüngerät (4-5 bar), einschließlich Saugsystem, Druckregelventil und Sprühkopf mit Verbindungsstück angewendet werden. Über das Ansaugsystem wird das Produkt direkt aus dem Originalbehälter entnommen. Die Aufwandmenge wird unter Berücksichtigung des Drucks und der Dauer der Ventilöffnung ermittelt. Nach der Behandlung wird jedes Bohrloch mit einem Holzdübel abgedichtet. Nach dem Auftragen werden das Spritzgerät und die Ausrüstung mit Kunstharzverdünner oder Pinselreiniger gereinigt.

Das zu behandelnde Holz muss wie folgt vorbereitet werden:

Deckende Anstrichsysteme, Klarlacke oder Dickschichtlasuren sowie Staub und Verunreinigungen restlos entfernen. Zerstörtes Holz beseitigen. Fraßgänge bei verbleibendem Holz durch Ausbürsten mit einer Drahtbürste freilegen und das Bohrmehl entfernen. Statisch geschwächte Hölzer durch vorher imprägnierte Hölzer dauerhaft verstärken oder ersetzen. Bituminöse Materialien, Kunststoffe, Putz, Beton und Steinzeug abdecken. Pflanzen nicht benetzen.

Bohrlochtränkungen nur an frei zugänglichen Holzbauteilen durchführen. Keine abgedeckten Bauteile (z. B. Dielen) durchbohren, da das Holzschutzmittel unkontrolliert in Schüttungen laufen kann. Bei Behandlung von Unterdielenbereichen vorhandene Schüttungen und Dämmstoffe entfernen und erst nach oberflächlicher Trocknung wiedereinsetzen.

Im Rahmen einer Bekämpfungsmaßnahme müssen alle verbleibenden und neu installierten Holzbauteile durch vorbeugende Behandlung (z. B. durch Streichen/Rollen) chemisch gegen erneuten Befall geschützt werden.

Auch bei aktiven und sichtbaren Schädlingsbefall nicht in Wohn- und Schlafbereichen einsetzen. Während der Anwendung und Trocknungszeit des Holzschutzmittels für ausreichende

Luftzufuhr sorgen. Räume sind 48 Stunden nach der Anwendung wieder nutzbar. Nach einer Bohrlochbehandlung kann die Trocknungszeit bis zu 1 Woche betragen.

Das Produkt ist geeignet für die Verwendung auf Hölzern ohne Erdkontakt, die entweder der Bewitterung ausgesetzt oder vor der Witterung geschützt häufiger Durchnässung unterliegen oder nicht der Bewitterung und keiner Durchnässung ausgesetzt sind (Gebrauchsklassen 1, 2 und 3). Behandeltes Holz ist nicht geeignet zur Verwendung in direktem Erdkontakt oder in Situationen, in welchen das Holz direkter Durchnässung ausgesetzt ist oder in dauerhaftem Kontakt mit Süß- oder Salzwasser steht.

Kann schädlich für geschützte Tierarten wie Fledermäuse, Hornissen oder Vögel sein. Die Anwesenheit von geschützten Tierarten im Anwendungsbereich muss vor Anwendung des Produktes überprüft werden. Wenn nötig, sind angemessene Schutzmaßnahmen zu treffen.

4.6.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Während der Anwendung sind Chemikalienschutzhandschuhe und Schutzkleidung (die Spezifikation des Materials wird vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation angegeben) sowie Augen- / Gesichtsschutz zu tragen.

Während der Anwendung des Holzschutzmittels und der Trocknungsphase darf der Boden nicht kontaminiert werden. Alle Produktverluste müssen durch eine geeignete Abdeckung des Bodens (z.B. Plane) aufgefangen und sicher entsorgt werden.

Nicht in der Nähe von Gewässern oder in Wasserschutzgebieten anwenden.

4.6.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

keine

4.6.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

keine

4.6.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

keine

4.7. Anwendung Nr. 7: Holzerstörende Insekten - Berufsmäßige Verwender - Streichen/Rollen - Innen-, Außenbereich

Produktart (PT)	PT08 - Holzschutzmittel
Beschreibung der Anwendung	Insektizid
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Hausbock (<i>Hylotrupes bajulus</i> L.), Larven Brauner Splintholzkäfer (<i>Lyctus brunneus</i>), Larven

Anwendungsbereich	Innen-, Außenbereiche Bekämpfender Holzschutz im Rahmen einer umfassenden Bekämpfungsmaßnahme (z. B. Fachwerkhäuser, Dachstühle oder Blockhauskonstruktionen) mit gleichzeitig vorbeugender Wirksamkeit (Informationen zur entsprechenden Applikationsmethode finden Sie in den Gebrauchsanweisungen zur vorbeugenden Behandlung).
Anwendungsmethode	Streichen/Rollen
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Bekämpfend: 350 ml/m ² , in 3 Anwendungen
Anwenderkategorie	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Fass, Metall: Weißblech, 200 L IBC (intermediate bulk container), Plastik: HDPE, 600 / 1000 L Dose, Kübel, Metall: Weißblech, 0,375 / 0,75 / 1,0 / 2,5 / 5 / 10 / 20 L Kanister, Metall: Weißblech, 2,5 / 5 / 10 / 20 L

4.7.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Verwenden Sie das lösungsmittelbasierte, gebrauchsfertige Produkt unverdünnt und tragen Sie es mit einem Pinsel direkt aus dem Originalbehälter auf Holz auf. Die Auftragsmenge muss unter Berücksichtigung der zu behandelnden Oberfläche bestimmt werden. Nach der Anwendung das Gerät mit Pinselreiniger oder Kunstharzverdünner reinigen.

Das zu behandelnde Holz muss wie folgt vorbereitet werden:

Deckende Anstrichsysteme, Klarlacke oder Dickschichtlasuren sowie Staub und Verunreinigungen restlos entfernen. Zerstörtes Holz beseitigen. Fraßgänge bei verbleibendem Holz durch Ausbürsten mit einer Drahtbürste freilegen und das Bohrmehl entfernen. Statisch geschwächte Hölzer durch vorher imprägnierte Hölzer dauerhaft verstärken oder ersetzen. Bituminöse Materialien, Kunststoffe, Putz, Beton und Steinzeug abdecken. Pflanzen nicht benetzen.

Im Rahmen einer Bekämpfungsmaßnahme müssen alle verbleibenden und neu installierten Holzbauteile durch vorbeugende Behandlung (z. B. durch Streichen/Rollen) chemisch gegen erneuten Befall geschützt werden.

Auch bei aktiven und sichtbaren Schädlingsbefall nicht in Wohn- und Schlafbereichen einsetzen. Während der Anwendung und Trocknungszeit des Holzschutzmittels für ausreichende Luftzufuhr sorgen. Räume sind 48 Stunden nach der Anwendung wieder nutzbar. Nach einer Bohrlochbehandlung kann die Trocknungszeit bis zu 1 Woche betragen.

Das Produkt ist geeignet für die Verwendung auf Hölzern ohne Erdkontakt, die entweder der Bewitterung ausgesetzt oder vor der Witterung geschützt häufiger Durchnässung unterliegen oder nicht der Bewitterung und keiner Durchnässung ausgesetzt sind (Gebrauchsklassen 1, 2 und 3). Behandeltes Holz ist nicht geeignet zur Verwendung in direktem Erdkontakt oder in Situationen, in welchen das Holz direkter Durchnässung ausgesetzt ist oder in dauerhaftem Kontakt mit Süß- oder Salzwasser steht.

Kann schädlich für geschützte Tierarten wie Fledermäuse, Hornissen oder Vögel sein. Die Anwesenheit von geschützten Tierarten im Anwendungsbereich muss vor Anwendung des Produktes überprüft werden. Wenn nötig, sind angemessene Schutzmaßnahmen zu treffen.

4.7.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Während der Anwendung durch Streichen/Rollen sind Chemikalienschutzhandschuhe und Schutzkleidung (die Spezifikation des Materials wird vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation angegeben) sowie Augen- / Gesichtsschutz zu tragen.

Während der Anwendung des Holzschutzmittels und der Trocknungsphase darf der Boden nicht kontaminiert werden. Alle Produktverluste müssen durch eine geeignete Abdeckung des Bodens (z.B. Plane) aufgefangen und sicher entsorgt werden.

Nicht in der Nähe von Gewässern oder in Wasserschutzgebieten anwenden.

4.7.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

keine

4.7.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

keine

4.7.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

keine

5. Anwendungsbestimmungen für alle zugelassenen Anwendungen

5.1. Anweisungen für die Verwendung

Das Produkt ist geeignet für die Verwendung auf Hölzern ohne Erdkontakt, die entweder der Bewitterung ausgesetzt oder vor der Witterung geschützt häufiger Durchnässung unterliegen oder nicht der Bewitterung und keiner Durchnässung ausgesetzt sind (Gebrauchsklassen 1, 2 und 3). Behandeltes Holz ist nicht geeignet zur Verwendung in direktem Erdkontakt oder in Situationen, in welchen das Holz direkter Durchnässung ausgesetzt ist oder in dauerhaftem Kontakt mit Süß- oder Salzwasser steht. Bei behandeltem Holz, das der Bewitterung ausgesetzt wird, muss ein biozidfreier Deckanstrich (Top Coat) aufgebracht werden.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Vor dem Essen und nach dem Gebrauch Hände und exponierte Haut waschen.

Kontaminieren Sie keine Lebensmittel, Essgeschirr oder Oberflächen die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen.

Kontaminieren Sie keine Böden, Gewässer oder Wasserläufe mit dem Produkt oder gebrauchten Behältern.

Nicht in die Kanalisation entleeren.

Bei der Anwendung Pflanzen nicht kontaminieren und Fischteiche vor der Anwendung abdecken.

Sorgen Sie während und nach der Anwendung für ausreichende Belüftung, bis die behandelten Oberflächen getrocknet sind.

Nicht auf Holz anwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln und Nutztieren kommen kann.

Halten Sie Kinder und Haustiere bis zum Trocknen von behandelten Strukturen fern.

Vermeiden Sie längeren Kontakt von Haustieren, insbesondere Katzen, mit behandelten Strukturen.

5.3. Mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeine Informationen:

Verunreinigte Kleidung ausziehen. Im Zweifelsfall oder wenn Symptome beobachtet werden, ärztlichen Rat einholen. Verabreichen Sie niemals einer bewusstlosen Person oder einer Person mit Krämpfen etwas durch den Mund.

Bei Einatmen: Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

Bei Berührung mit der Haut: Nach Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Hautreaktionen einen Arzt konsultieren.

Bei Kontakt mit den Augen: Vorsichtig einige Minuten mit Wasser ausspülen. Bei Augenreizungen einen Augenarzt konsultieren.

Bei Verschlucken: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Selbstschutz des Ersthelfers: Achten Sie auf den Selbstschutz!

Informationen für den Arzt:

Behandlung: Symptomatisch behandeln.

Die wichtigsten akuten und verzögerten Symptome und Wirkungen:

Pyrethroide können Parästhesien verursachen (Brennen und Kribbeln der Haut ohne Reizung). Wenn die Symptome anhalten: ärztlichen Rat einholen.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Verursacht schwere Augenreizung. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Kann die Organe schädigen (Kehlkopf) bei längerer oder wiederholter Exposition.

Hinweis auf sofortige ärztliche Hilfe und besondere Behandlung: Keine

Schutzmaßnahmen: Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Atmen Sie kein Gas / Rauch / Dampf / Spray ein.

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen: Treffen Sie die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen. Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Oberflächengewässer oder Abflüsse gelangen lassen. Verhindern Sie eine Ausbreitung über einen weiten Bereich (z. B. durch Eindämmung oder Ölbarrieren).

Methoden und Material zur Eindämmung und Reinigung:

Mechanisch aufnehmen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sand, Kieselgur, sauren oder universellen Bindemitteln) absorbieren. In geschlossenen und geeigneten Behältern zur Entsorgung sammeln.

Stabilität und Reaktivität:

Reaktivität: Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Chemische Stabilität: Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Zu vermeidende Bedingungen: Von Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten. Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladungen.

Inkompatible Materialien: Oxidationsmittel, stark.

5.4. Angaben zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Nicht benötigte Produktreste, verunreinigtes Material und verunreinigte leere Verpackungen der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 55508g, Anstrichmittel, sofern lösemittelhaltig und/oder schwermetallhaltig und/oder biozidhaltig sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden.

5.5. Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Lagerstabilität: 24 Monate

Nur im Originalbehälter vor Frost geschützt aufbewahren/lagern.

Unter 30 °C aufbewahren/lagern.

Von direkter Sonneneinstrahlung fernhalten.

6. Sonstige Informationen

keine

